

## Exkursion zum Blütenmeer der Sibirischen Schwertlilie

*Ruggell: Der Liechtensteiner Unterland Tourismus hatte am Samstag, den 30. Mai 2015, zu einer weiteren Exkursion eingeladen*

Rund 50 Naturinteressierte trafen sich zu einem informativen Spaziergang durchs Ruggeller Riet. Unter der Leitung von Wilfried Kaufmann aus Balzers galt das Hauptinteresse der Blüte des Wahrzeichens des Ruggeller Rietes, nämlich der Sibirischen Schwertlilie, botanisch *Iris sibirica* genannt. Der Gattungsname *Iris* ist identisch mit jenem der griechischen Göttin des Regenbogens. Der Arname sibirisch deutet darauf hin, dass diese Schwertlilienart aus Sibirien stammt. Es handelt sich jedoch um eine eurasische Art, die auch in Sibirien bis ins Gebiet des Ob vorkommt.



Der Name *Iris sibirica* wurde 1753 von Carl Linnaeus beschrieben und benannt. Er hatte damals noch keine Kenntnis von der Verbreitung der Art. In Deutschland wird die Pflanze Wiesen-Iris genannt. Im Laufe des Spaziergangs zeigte sich auch die größere Sumpfschwertlilie oder *Iris pseudacorus*, eine prächtige Bewohnerin von dauernd befeuchteten Standorten.

Ein weiteres Thema des Spaziergangs durch das Ruggeller Riet war die Entstehung des Rietes. Noch vor 14'000 Jahren reichte der nacheiszeitliche Bodensee bis nach Chur. Er bildete sich anschließend zurück und es entstand etwa 10'000 Jahre vor heute der Rheintalsee, der zusehends verlandete. Dies ist auch der Ursprung der Riedfläche bei Ruggell.

Die Geschichte der Unterschutzstellung des Ruggeller Rietes wurde ebenfalls angesprochen. Eine erste Aktion entstand vor 1970 mit dem Brachvogel-Logo „Rettet das Ruggeller Riet“. 1970 fand im Ruggeller Riet die Gründung der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg (BZG) statt. 1973 wurde im Zusammenhang mit dem Aufkauf von Privatparzellen im Ruggeller Riet die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) gegründet. Sie kaufte diese Parzellen mit Staatsgeldern auf und führte sie der dauernden Unterschutzstellung zu.



Schließlich wies Wilfried Kaufmann auf Neueinwanderer hin, insbesondere die Kanadische Goldrute, die mit ihrer Wuchskraft zur Bedrohung seltener Pflanzengesellschaften im Ruggeller Riet geworden ist.

Der Abschluss der interessanten Exkursion fand auf dem Bangshof statt und der Liechtensteiner Unterland Tourismus lud alle Gäste zu einem Umtrunk ein.

[www.underland-tourismus.li](http://www.underland-tourismus.li)  
[info@underland-tourismus.li](mailto:info@underland-tourismus.li)